

Schüsse auf Briefmarken

Ja, so etwas gab es in der Tat und zwar am 3. Mai 2017 in Berlin, als der Bundesfinanzminister Dr. Schäuble im 50. Jahr der Deutschen Sporthilfe die neuen Sporthilfe-Zuschlagsmarken der Öffentlichkeit vorstellte. In seiner Rede erinnerte er daran, welchen Beitrag die Sammler (und andere Käufer) durch den Erwerb dieser Zuschlagsmarken in den vergangenen 50 Jahren für die Unterstützung unserer Sportler geleistet haben. Und man denke dabei bitte nicht an überbezahlte Fußballer, die einer solchen Unterstützung wahrlich nicht bedürfen, sondern an jene Spitzensportler, die oft Beruf/Studium und Sport unter einen Hut bringen müssen und deren Wettkämpfe mitunter selten auf den TV-Kanälen zu sehen sind. Über die Medaillen bei Olympischen Spielen und Weltmeisterschaften wollen wir uns aber dann doch freuen können.


**Bundesministerium
der Finanzen**

Sonderpostwertzeichen-Serie
„Für den Sport“ 2017
50 Jahre Stiftung Deutsche Sporthilfe

LEISTUNG FAIRPLAY MITEINANDER

Mit der Briefmarkenserie „Für den Sport“ unterstützt das Bundesministerium der Finanzen die Stiftung Deutsche Sporthilfe. Seit 1968 sind durch die Marken mit dem „Plus“ bereits mehr als 130 Millionen Euro an Fördermitteln für die sozialen Belange und Aufgaben im Bereich des Nachwuchs- und Spitzensports zur Verfügung gestellt worden. Schirmherr der Stiftung Deutsche Sporthilfe ist der Bundespräsident.

Unter dem Leitmotiv „Leistung, Fairplay, Miteinander.“ wurden seit der Gründung der Deutschen Sporthilfe im Jahr 1967 nahezu 50.000 erfolgreiche und hoffnungsvolle Nachwuchs- und Spitzensportler gefördert. In dieser Zeit hat die Sporthilfe über 400 Millionen Euro aufgewendet und Athleten aus über 50 Sportarten unterstützt, darunter auch Behinderten- und Gehörlosensportler.

In den fünf Jahrzehnten Tätigkeit für den Spitzensport hat die Deutsche Sporthilfe wirksame und zeitgemäße Förderkonzepte entwickelt, Wertorientierung und die Vereinbarkeit von Spitzensport und Ausbildung stehen im Fokus. Die Leistungen bei internationalen Wettkämpfen sind das entscheidende Kriterium zur Gewährung der Förderung, im Nachwuchsbereich wird besonders die Leistungsperspektive berücksichtigt.

Berlin, im Mai 2017


Bundesminister der Finanzen

**Minister-Karte für die Gäste der
Übergabeveranstaltung in Berlin**

BONN
11.5.2017
ERSTAUSGABE
**LEISTUNG
FAIRPLAY
MITEINANDER**
FÜR DEN
SPORT
52113



70
Für den Sport
Deutschland

BERLIN
11.5.2017
ERSTAUSGABE
**LEISTUNG
FAIRPLAY
MITEINANDER**
FÜR DEN
SPORT
10117

BONN
11.5.2017
ERSTAUSGABE
**LEISTUNG
FAIRPLAY
MITEINANDER**
FÜR DEN
SPORT
52113



85
Für den Sport
Deutschland

BERLIN
11.5.2017
ERSTAUSGABE
**LEISTUNG
FAIRPLAY
MITEINANDER**
FÜR DEN
SPORT
10117

BONN
11.5.2017
ERSTAUSGABE
**LEISTUNG
FAIRPLAY
MITEINANDER**
FÜR DEN
SPORT
52113



145
Für den Sport
Deutschland

BERLIN
11.5.2017
ERSTAUSGABE
**LEISTUNG
FAIRPLAY
MITEINANDER**
FÜR DEN
SPORT
10117

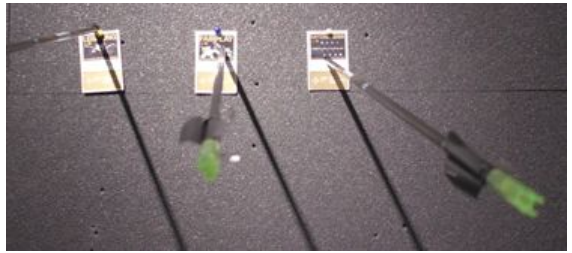


Traditionell gab es auch „Anschauungsunterricht“ bei der Übergabe der Sporthilfe-Marken, für den diesmal zwei Sportler – korrekter: eine Sportlerin und ein Sportler – sorgten, beide im Bogenschießen zur Spitze gehörend.

Lisa Unruh lieferte mit ihrer Silbermedaille ihren Beitrag zur guten Bilanz des deutschen Teams in Rio im vergangenen Jahr, und das in einer Sportart, in der deutsche Teilnehmer noch nie eine olympische Einzel-Medaille erkämpfen konnten. Dabei hatte sie sich erst in allerletzter Minute noch für Rio qualifiziert. Der nicht-olympischen Erfolge ließen sich noch mehr anfügen.

Nach interessanten Informationen von ihrem Mannschaftskollegen Eric Skoeries zum Sportgerät, einem Recurve-Bogen, folgte die Tat. Im Gegensatz zum Wettkampf über (mindestens) 30 m waren hier nur 9 m zu überwinden.

Und die Zielscheiben? Dazu wurden die drei neuen Sporthilfe-Marken gewählt – und mit viel Applaus der anwesenden Offiziellen und Philatelisten getroffen – eigentlich ein Pardonox!



Abstempelung der besonderen Art (hier möchte man nicht von Entwertung sprechen); mit einem Pfeilschuss durch die Silbermedaillengewinnerin von Rio 2016, Lisa Unruh. Die Schützin hat dann noch wunschgemäß mit ihrem Kürzel die Echtheit bestätigt...



Die alljährliche Übergabe der Sporthilfe-Marken – wie immer eine der erfreulichen Aufgaben für den Bundesfinanzminister, hier mit den beiden Bogenschützen Lisa Unruh und Eric Skoeries

Zu den Gästen zählten wieder Sportphilatelisten aus den Reihen von IMOS und OSPC Berlin, welche die Gelegenheit nutzten, sich über ihre Themen auszutauschen.

PS. Zur Vorstellung der Sporthilfe-Marken gehört auch die Übergabe besonderer Minister-Bögen an Offizielle und wenige andere Auserwählte. Über einen solchen Minister-Bogen durfte sich auch der Berichterstatter freuen.

(tl)